

Gute Bilanz der LPG Ristedt

Die Mitglieder der LPG „Jeetzetal“ in Ristedt, Kreis Klötze, werden den 50. Jahrestag der Bildung der UdSSR mit übererfülltem Plan feiern. Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren dieses bedeutenden internationalen Ereignisses haben sie die Milchleistung je ha um 400 Kilogramm gesteigert und die Planziele um 90 Dezitonnen Schweinefleisch, 200 Läufer, 4800 dt Kartoffeln und 900 dt Getreide überboten.

Mehr als Dezitonnen rechnet in unserer Genossenschaft, die dicht an der Grenze zur imperialistischen BRD liegt, daß die Genossenschaftsmitglieder den Kampf um die Überbietung der hohen Planziele als eine politische Aufgabe betrachten. In dem von allen Genossenschaftsmitgliedern zu Ehren des 50. Jahrestages der UdSSR beratenen und beschlossenen Wettbewerbsprogramm wird gesagt, daß sich alle verpflichtet fühlen, die Reserven auszuschöpfen und durch hohe Ergebnisse die Verbundenheit mit den Völkern der Sowjetunion zu dokumentieren.

Ein beredter Ausdruck dieser Einstellung war zum Beispiel das aktive Mitwirken aller Genossenschaftsmitglieder an der Sortierung der Speisekartoffeln für den Export in die Sowjetunion. Als nämlich einige Kooperationspartner ihre Verpflichtungen nicht erfüllen konnten, war es für unsere Mitglieder eine Selbstverständlichkeit, mit höheren Lieferungen den Exportplan zu sichern. Ob Traktorist, Viehpfleger

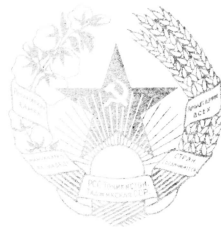
oder Vorstandsmitglied, das ganze Dorf nahm an der Sortierung in drei Schichten teil. Kollege Hermann Tolle, verantwortlich für den Sortierkomplex, sprach für viele unserer Genossenschaftsmitglieder, als er hervorhob, daß es für die LPG eine Ehrensache sein muß, die Verpflichtungen gegenüber der Sowjetunion zu erfüllen. „Die Sowjetunion“, so sagte er, „hat unserer Landwirtschaft in den letzten Jahren Tausende Tonnen Getreide zur Verfügung gestellt, um die Dürreschäden zu überwinden. Wir wollen ihr mit guten Taten danken und uns als gute Freunde bewähren.“

Diese gesunde Einstellung unserer Genossenschaftsmitglieder zur Sowjetunion ist das Ergebnis einer systematischen politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisation, die sich über viele Jahre erstreckt. Es galt, im Kopf manches Altmarkbauern falsche Vorstellungen über die Sowjetunion auszuräumen und ihn davon zu überzeugen, daß die Freundschaft zur Sowjetunion eine Lebensfrage für unser Volk ist. In vielen Versammlungen und Gesprächen legten unsere Genossen die Entstehung und Entwicklung der UdSSR dar und wiesen an der engen Zusammenarbeit unserer Völker auf allen Gebieten nach, daß wir ein gemeinsames Ziel haben.

Wir beließen es jedoch nicht bei Worten, sondern wir ermöglichen unseren Genossenschafts-

Die Unionsrepubliken in Fakten und Zahlen

Die Tadschikische SSR ist eine der südlichsten Hochgebirgsrepubliken der Sowjetunion und liegt annähernd auf den gleichen Breiten wie Süditalien oder Mitteljapan. Der Tadschikischen SSR gehört ein autonomes Gebiet an. Fläche: 143 100 km². Bevölkerung: 3 080 000. Am 1. 1. 1971 zählte die Partei 82 407 Kommunisten. Die Industriezweige Elektroenergetik, Metallbearbeitung und Leichtindustrie sind am stärksten entwickelt. Hauptsächlich befaßt sich die Industrie mit der Verarbeitung



Tadshikische SSR

landwirtschaftlicher Rohstoffe. Der tadschikische Baumwollanbau, der wichtigste Agrarweig der Republik, ist der Erzeugung hochwertiger Feinstapelbaumwolle nach in der UdSSR führend. In der Republik gibt es 3084 allgemeinbildende Schulen, 37 Fach- und 8 Hochschulen. Es erscheinen 106 Zeitungen, Zeitschriften und sonstige Periodika. Die Hauptstadt der Tadschikischen SSR ist Duschanbe. Die Entfernung zwischen Duschanbe und Moskau beträgt 4688 km.